

Kreissenorenbeirat Kreis Rendsburg-Eckernförde							
Seniorenbeirat	Ordentliche Mitglieder			Stv. Mitglieder			Bemerkung
Altenholz	Herr Caspar	e		Herr Jacob	-		
Bordesholm	Herr Holzer Schriftführer	a	st	Herr Niebuhr	a		
Büdelndorf	Herr Ingwersen	a	st	Herr Mack	a		
Eckernförde	Herr Radmann	a	st	Frau Medzech	-		
Flintbek	Frau Jaensch	a	st	Frau Rodde	-		
Gettorf	Herr Schröter	a	st	Herr Prof. Dr. Lauterbach	-		
Kronshagen	Vakant			vakant			
Molfsee	Frau Raasch	e		Herr Karbassian	-		
Nortorf	Frau Kock Vorsitzende	a	st	Frau Braun	e		
Owschlag	Herr Wobig	a	Gast	Herr Steffen	-	Gast	Noch nicht bestätigt
Rendsburg	Frau Baumann	a	st	Herr Müller	e		
Westerrönfeld	Herr Windeler	a	st	Herr Ohlsen	e		
		a = anwesend, st = stimmberechtigt, e = entschuldigt					
Gäste:	Herr Bernhard Fleischer, Sozial- und Gesundheitsausschuss, entschuldigt						
	Herr Volker Wenglowski, Pflegestützpunkt						
	Frau Jeske-Paasch, Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit						
Zus. Verteiler							
Herr Radant							
Herr Kaminski	Vors. des Ausschusses Soziales u. Gesundheit						

Sitzungsniederschrift der 4. öffentlichen Sitzung 2014 des Kreissenorenbeirates vom 18.06.2014.

Sitzungsort: Begegnungsstätte Rendsburg, Grüne Straße

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 13:30 Uhr

Teilnehmer: Siehe Tabelle oben.

zu TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Kock eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit für die heutige Sitzung fest.

zu TOP 2: Grußworte geändert in Bekanntgaben.

Frau Kock begrüßt Herrn Wobig aus Owschlag als neues Mitglied im Kreissenorenbeirat und wünscht ihm viel Glück und Erfolg für die zukünftige Arbeit. Weiterhin teilt sie mit, dass in Altenholz und in Kronshagen ein neuer Seniorenbeirat gewählt worden ist. Die konstituierenden Sitzungen stehen noch aus.

zu TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird unter TOP 4 geändert. (Datum von 10.4. in 30.4.2014).
Sie wird in geänderter Form einstimmig angenommen.

zu TOP 4: Genehmigung der Sitzungs-Niederschrift vom 19.03.2014.

Die Sitzungsniederschrift wird im letzten Absatz nach TOP 13 geändert. (streiche Frau Carola Matzen, setze Frau Carola Matzek).
Sie wird in geänderter Form einstimmig angenommen.

**Zu TOP 5: NORLA: Gemeinschaftsstand Pflegestützpunkt und Kreissenorenbeirat.
(Herr Wenglowski, PSP)**

Herr Wenglowski verteilt eine Tischvorlage für die Organisation die Philosophie einer gemeinschaftlichen Präsentation auf der NORLA vom 4.9. bis 7.9.2014. Die Teilnahme des Kreissenorenbeirates ist abhängig von der Kostenbeteiligung, da das Jahresbudget Grenzen setzt. Herr Wenglowski will sich mit Herrn Radant in Verbindung setzen und diese Frage klären. Für den Fall einer positiven Antwort wird eine Planungsgruppe (Herr Schröter aus Gettorf und Herr Wobig aus Owschlag) die notwendigen Aufgaben klären und in die Wege leiten. Vorab wird Herr Holzer die Machbarkeit und die Kosten für je 2 Stück Werbefahnen klären. Herr Wenglowski wird darüber informiert.

Es stellt sich die Frage nach einem Flyer KSBR.

Nach einem Gespräch mit Herrn Radant teilt Herr Wenglowski zu einem späteren Zeitpunkt die Summe einer Beteiligung am Stand auf der NORLA dem KSBR mit.

11:00 Uhr: Frau Jeske-Paasch trifft ein.

Frau Kock begrüßt Frau Jeske-Paasch und erteilt ihr das Wort. Sie stellt sich und ihr Fachgebiet vor. Sie gibt einen Einblick zum Thema Altersarmut und Wohnraum für ältere Menschen und verweist dabei auf den starken Rückgang des sozialen Wohnungsbaus. Sie sagt, dass es aber Anzeichen auf eine Förderung im sozialen Wohnungsbau gäbe.

Zum Thema Grundsicherung teilt sie mit, dass der Bund hier die Kommunen zu 100% entlastet. Sie verweist auf die Reform aus dem Jahre 2005 auf das SGB II und XII zum Anspruch auf Grundsicherung oder Hartz IV. (siehe Anlage 1).

Zum Thema Unterkunftsleistungen weist sie auf ein Konzept zur Bestimmung angemessener Unterkunftslosten hin. (siehe Anlage 1/2).

Frau Kock spricht eine Satzungsänderung an. Grund ist die steigende Zahl der Mitglieder im Kreissenorenbeirat. Die Diskussion ergibt die Sachlage, dass eine Mitgliederzahl von 13 Seniorenbeiräten nicht überschritten werden sollte. Frau Kock stellt im Kreistag den Antrag auf Satzungsänderung.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Frau Jeske-Paasch beantwortet alle Fragen, die gestellt werden.

Frau Kock dankt ihr für den interessanten Vortrag.

Frau Jeske-Paasch bedankt sich und verlässt den Sitzungsraum.

zu TOP 6: Bericht der Vorsitzenden.

Frau Kock berichtet über ihre Tätigkeiten seit der letzten Sitzung.
(siehe Anlage 3)

zu TOP 7: Bericht des Kassenwartes.

Herr Schröter berichtet anhand einer Tischvorlage über die Einnahmen und Ausgaben im bisherigen Geschäftsjahr 2014. Die Anwesenden sind mit der Sachlage einverstanden.

zu TOP 8: Beschluss über den Vorschlag eines ordentlichen und eines stellvertretenden Mitgliedes für die Wahl in den Kreissenorenbeirat durch den Kreistag.

Herr Horst Wobig als ordentliches Mitglied und Herr Ernst Steffen als stellvertretendes Mitglied aus dem Seniorenbeirat Owschlag werden einstimmig zur Wahl im Kreistag vorgeschlagen.

zu TOP 9: Besetzung im Regionalentwicklungsausschuss des Kreises RD-ECK. (Nachfolge von Dieter Jacob).

Für die Besetzung des Delegierten im Regionalentwicklungsausschuss wird Herr Hans Müller aus dem SBR Rendsburg vorgeschlagen.

Als Vertreter werden 1. Frau Jutta Kock und 2. Herr Rolf Ingwersen vorgeschlagen. Sie werden einstimmig angenommen.

zu TOP 10: Berichte aus den Ausschüssen.

Keine relevanten Mitteilungen.

Als Delegierter wird Herr Gerd Mack an den Sitzungen des Suchtsymposiums teilnehmen.

zu TOP 11: Berichte: Neues aus den Senioren(bei)räten.

Altenholz: --

Bordesholm: --

Büdelsdorf: --

Eckernförde: Wahlvorbereitung für den 10.7.2014

Flintbek: Einrichtung eines Hilfehandys

Gettorf: Gettorfer Woche „Landleben im Wandel“, Einrichtung einer Anlaufstelle für Senioren.

Molfsee: --

Nortorf: Gespräche über sozialen Wohnungsbau

Owschlag: Findungsphase

Rendsburg: --

Westerrönfeld: --

zu TOP 12: Termine.

nächste Sitzungen: 20.8.2014 RD Kreishaus Saal 1

15.10.2014 RD Kreishaus Saal 1

3.12.2014 Bordesholm, Rathaus ??

zu TOP 13: Anfragen, Anregungen, Mitteilungen u.a.

Allgemeiner Erfahrungsaustausch.

Die Vorsitzende Frau Kock schließt die Sitzung um 13:30 Uhr, sie bedankt sich bei allen Teilnehmern für die rege Mitarbeit und wünscht einen guten Heimweg.

Die Vorsitzende
gez. Jutta Kock

Im Entwurf
Schriftführer
gez. Albert Holzer

Anlage 3 zur Niederschrift Sitzung 18.6.2014

06. Mai 2014

Mitgliederversammlung des Landessenorenrates
Hier: Ergänzungswahlen, - Vorstand ist wieder komplett
Anträge

07. Mai 2014

Teilnahme an der Mitgliederversammlung der Verbraucherzentrale

08. Mai 2014

Sitzung des Kreissozialausschusses: Suchthilfeplan

09. Mai 2014

Sitzung Landespflegeausschuss. Der Ausschuss Pflege/Pflegequalität hat seine Aufgaben erfüllt. Es ging in erster Linie um die Ausbildung in der Pflege und die kostenlosen Schulplätze

12. Mai 2014

Teilnahme am bundesweiten Pflageetag im Landeshaus. Hier Preisübergabe durch Frau Ministerin Alheid für 3 Projekte

14. Mai 2014

Sitzung Landessenorenrates
Vorstellung des Ergebnisses wegen der Aufbauschulung für Seniorenbeiräte. Ergebnis:
Grundschulungen sind im Moment wichtiger

20. Mai 2014

Auftaktveranstaltung in Husum der Akademie der ländlichen Räume „Mobilität im ländlichen Raum“ und Bildung der Arbeitsgruppe. Nächste Veranstaltung in Flintbek.

26. Mai 2014

Teilnahme an der Fachgruppe des LSR „Senioren im öffentlichen Verkehrsraum“

05. Juni 2014

Mitgliederversammlung „Förderverein imland“
Zuwachs an Mitgliedern.
Bericht über die imland Kliniken. Es gibt eine Pflegefachschule, in der Pflegekräfte für das Krankenhaus ausgebildet werden.
Einbrüche in der Unfall Ambulanz RD wegen der Tunnel-Arbeiten.
Erweiterung der Klinik Eckernförde im Bereich Dr. Oehme

10. Juni 2014

Arbeitskreis Masterplan, Kreis RD.

16. Juni 2014

1. Sitzung der Fachgruppe „Altenparlament und überregionale Angelegenheiten“ . Bearbeitung der Anträge aus der Mitgliederversammlung.

Teilnahme an der Sitzung des Kreistages.

Hier: Wahl der beiden Seniorenbeiratsmitglieder aus Flintbek in den Kreissenorenbeirat

17. Juni 2014

Teilnahme am Jahresempfang des bpa (Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V., Schleswig-Holstein). Hier: Die neue Bürgerbeauftragte, Frau Samiah El Smadoni, stellt sich und die Aufgaben ihres Teams vor.

Kosten der Unterkunft im Rahmen der Sozialhilfe und der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Zu den Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt sowie der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) und der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zählen auch die Kosten der Unterkunft in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen, soweit diese angemessen sind. Was unter „angemessen“ zu verstehen ist, bestimmt der Gesetzgeber nicht, sondern ist unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten vor Ort durch ein schlüssiges Konzept festzulegen. Dabei sind nach der Rechtsprechung des Bundessozialgerichtes die aktuellen Verhältnisse des örtlichen Wohnungsmarktes zu berücksichtigen und anerkannte mathematisch-statistische Grundsätze einzuhalten.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss des Kreistages Rendsburg-Eckernförde beschloss in seiner Sitzung am 26.04.2012 einstimmig, ein solches schlüssiges Konzept extern erstellen zu lassen. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde ist Träger der Leistungen für die Unterkunft sowohl nach dem SGB XII als auch nach dem SGB II.

Die erhobenen und ausgewerteten Daten unter Berücksichtigung der Struktur des örtlichen Wohnungsmarktes ergeben für das Gebiet des Kreises Rendsburg-Eckernförde drei Vergleichsräume (Wohnungsmarkttypen) mit [Richtwerten](#) für die Prüfung der abstrakten Angemessenheit von Unterkunftskosten (Nettokaltmiete ohne Betriebs- und Heizkosten).

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss des Kreistages Rendsburg-Eckernförde hat sich in seinen Sitzungen am 23.01.2014 und 08.05.2014 ausführlich mit den Ergebnissen des schlüssigen Konzeptes befasst und einstimmig die Anwendung der Richtwerte nach der vorstehenden Tabelle ab 01.06.2014 beschlossen.

Nehmen Sie vor der Anmietung von Wohnraum bitte Kontakt mit der für Sie zuständigen Stadt-, Gemeinde- oder Amtsverwaltung bzw. dem für Sie zuständigen Leistungszentrum des Jobcenters Rendsburg-Eckernförde auf.

Gesetzliche Grundlagen

- § 35 SGB XII
- § 22 SGB II

Richtwerttabelle für die Prüfung der abstrakten Angemessenheit von Unterkunftskosten

Bedarfsgemeinschaften mit ... Personen		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	Jede weitere Person
Wohnfläche		bis zu 50 m ²	>50 bis ≤ 60 m ²	>60 bis ≤ 75 m ²	>75 bis ≤ 85 m ²	>85 bis ≤ 95 m ²	+ 10 m ²
Wohnungsmarkttyp							
I	Achterwehr, Altenholz, Bordesholm, Dänischenhagen, Dänischer Wohld, Eiderkanal, Flintbek, Molfsee und Wasbek	256,50 €	291,60 €	356,25 €	411,40 €	440,80 €	46,40 €
II	Büdelsdorf, Eckernförde, Kronshagen und Rendsburg	247,50 €	286,80 €	357,75 €	389,30 €	465,50 €	49,00 €
III	Fockbek, Hohner Harde, Hüttener Berge, Jevenstedt, Mittelholstein, Nortorfer Land und Schlei-Ostsee	240,00 €	277,20 €	348,00 €	391,00 €	421,80 €	44,40 €